

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein Berlin-Lichtenrade e.V.  
Rehagener Str. 34, 12307 Berlin (Lichtenrade)

Herrn Bundesminister Dr. Peter Ramsauer  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und  
Stadtentwicklung  
Invalidenstr. 44  
10115 Berlin

GESCHÄFTSSTELLE:  
Rehagener Str. 34  
12307 Berlin (Lichtenrade)  
Telefon (030) 744 88 72  
Telefax (030) 744 02 18  
Internet: [www.hwgv-lichtenrade.de](http://www.hwgv-lichtenrade.de)  
E-mail: [info@hwgv-lichtenrade.de](mailto:info@hwgv-lichtenrade.de)

Berlin, den

**02. Nov. 2010**

Flugrouten für den Flughafen BBI

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

mit Freude haben wir Ihre am 28. bzw. 29.10.2010 in der Tagespresse veröffentlichten Aussagen zur Kenntnis genommen, dass die im Planfeststellungsbeschluss angenommenen Flugrouten für den neuen Flughafen BBI Grundlage weiterer Planungen sein sollen. Wir haben allerdings die Befürchtung, dass im weiteren Verfahren durch den Behörden- und Bürokratiedschungel von dieser klaren Aussage wieder abgewichen wird und wieder wirtschaftliche Aspekte für eine endgültige Entscheidung in den Vordergrund gerückt werden.

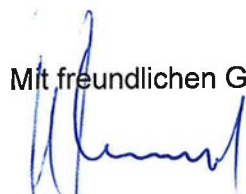
Ich möchte nochmals deutlich machen, dass seit rd. 10 Jahren jedem Bürger, der bei den Flughafenplanern nachgefragt hat, wie die Flugrouten verlaufen werden, mitgeteilt worden ist, dass diese in Ost-West-Richtung verlaufen werden. In dieser Kenntnis haben tausende Bürger Entscheidungen über Kauf oder Verkauf einer Immobilie getroffen. Ebenso haben viele Bürger aufgrund dieser Informationen entschieden, sich am Planfeststellungsverfahren BBI zu beteiligen oder eben nicht zu beteiligen, da sie ja nicht direkt betroffen seien. Insofern ist Ihre Aussage zur Verlässlichkeit von Verwaltungshandeln sehr wichtig und richtig.

Unsere rd. 3.000 überwiegend in Lichtenrade bzw. den angrenzenden Ortsteilen wohnenden Mitglieder erwarten, dass die seit 10 Jahren getätigten Aussagen auch weiterhin Bestand haben. Es kann nicht sein, dass durch einfaches Verwaltungshandeln der Deutschen Flugsicherung die Grundlagen eines Planfeststellungsbeschlusses abgeändert werden.

Bei der Festlegung der Flugrouten haben Sicherheit und Lärmschutz im Vordergrund zu stehen. Die Flugrouten müssen so verlaufen, dass möglichst wenige Bürger in Berlin und Brandenburg dadurch betroffen sind. Ein etwas höherer Kerosinverbrauch, einige Tonnen CO2 mehr und dadurch etwas höhere Kosten für die Fluggesellschaften sind das kleinere Übel.

Bitte vertreten Sie weiterhin Ihre Auffassung zu dem Verlauf der Flugrouten und setzen diese auch im weiteren Verfahren durch.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Behrend  
1. Vorsitzender

**Sprechstunden:**

Montag von 17 bis 19 Uhr  
Mittwoch von 9 bis 12 Uhr  
Freitag von 17 bis 19 Uhr

**Bankverbindung:**

Berliner Volksbank eG (BLZ 100 90000), Konto-Nr. 318 314 1006